

Religion und Politik

Herausgeber:in: Kommunikationswerk der Nordkirche in Kooperation mit dem Ökumenenewerk der Nordkirche

Wahrheit



Ausgangs- punkt

Die Kirche ist keine Partei, aber sie ist nicht unpolitisch. Aus ihrem Glauben heraus tritt sie für die Würde jedes Menschen ein. Alle, die der Botschaft von Jesus Christus eine Bedeutung beimessen, können Ungerechtigkeit, Ausgrenzung oder Gewalt nicht einfach hinnehmen. Die Botschaft des Evangeliums betrifft nicht nur das private Leben, sondern auch das Zusammenleben in der Gesellschaft. Deshalb setzt sich die Kirche für Frieden, Gerechtigkeit und den Schutz der Schwachen ein – das ist kein parteipolitisches Interesse, sondern ein Ausdruck ihres Glaubens.

Einordnung



Miss- verständnis

Manche politischen Stimmen werfen der Kirche einseitige Parteipolitik vor. Wenn die Kirche Stellung bezieht – etwa für den Schutz von Geflüchteten, für soziale Gerechtigkeit oder für die Bewahrung der Schöpfung –, so wirkt dies auf sie wie die Unterstützung bestimmter politischer Positionen oder Parteien.

Dann entsteht nicht selten der Vorwurf, Kirche überschreite klare Grenzen und verliere die Glaubwürdigkeit als religiöse Institution. Doch hier liegt ein Missverständnis vor: Die Kirche vertritt keine Parteien. Kirche stellt sich auf keinen Wahlzettel. Die Kirche kandidiert nicht für politische Ämter. Sie folgt auch keinem Parteiprogramm, sondern formuliert aus ihrer eigenen christlichen Überzeugung heraus ihren religiösen Auftrag. Dieser führt dazu, dass auch politische Fragen berührt werden, weil religiöse Überzeugungen immer auch eine Folge für das Zusammenleben von Menschen haben. Wenn sich Kirche also dafür einsetzt, dass die Umwelt geschützt wird, weil sie glaubt, dass die Welt ein Geschenk Gottes ist, dass uns Menschen nur anvertraut ist, folgen daraus natürlich auch politische Handlungen. Gleiches gilt für den Schutz von Menschen in Not. Die Kirche darf nicht schweigen, wenn menschliche Lebensgrundlagen zerstört werden, wenn Menschen leiden.

Wahrheit



Klärung
und
Einladung

Gerade weil die Kirche nicht parteipolitisch gebunden ist, kann sie unabhängig sprechen und Maßstäbe einbringen, die über kurzfristige Interessen hinausgehen. Ihr Engagement ist nicht darauf ausgerichtet, Macht zu gewinnen, sondern der gemeinsamen Zukunft aller Menschen zu dienen. Auf diese Weise macht sie deutlich, dass Politik immer dem Gemeinwohl verpflichtet sein muss. Kirche bleibt glaubwürdig, wenn sie sich klar an ihren Werten orientiert: Nächstenliebe, Einsatz für Gerechtigkeit und dem Schutz der unveräußerlichen Würde jedes Menschen. Politisches Engagement in diesem Sinne ist kein Widerspruch zum Glauben, sondern eine Konsequenz daraus.

Kontakt

**Evangelisch-Lutherische Kirche in
Norddeutschland (Nordkirche)**



Kommunikationswerk
Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

Kommunikationswerk der Nordkirche
Gaußstraße 71-75
22765 Hamburg

info@kommunikation.nordkirche.de
kommunikationswerk-nordkirche.de

In Kooperation mit dem



**Ökumenewerk
der Nordkirche**
Miteinander für globale Gerechtigkeit

Ökumenewerk der Nordkirche
Kirchenstraße 4
25821 Breklum

info@nordkirche-weltbewegt.de
nordkirche-weltbewegt.de